

FIT IN 12 WOCHEN

Kräftigungstraining B

Willkommen beim Trainieren nach Plan.

*Du hast dir ein besonderes Ziel für den 32. Österreichischen Frauenlauf am Sonntag, 26. Mai 2019 gesetzt.
Mit diesem Trainingsplan bist du bestens vorbereitet.*

Alle 4 Wochen bekommst du einen neuen „Krafttrainingsblock“. Dh in Summe gibt es 3 Krafttrainingsblöcke, den du jeweils 1 Monat lang nach dem Training ausübst. Jeder Block besteht aus relevanten Übungen für Läuferinnen, wie die Beinstreckerschlinge sowie Übungen für den Rumpf. Die Trainingsblöcke bauen aufeinander auf. Es ist empfehlenswert das Krafttraining 2x pro Woche durchzuführen. Durch das regelmäßige Krafttraining kannst du die Laufleistung steigern und Verletzung vermeiden. Die Abkürzung: KT AA = Kräftigungstraining höchster level, KT C = Kräftigungstraining niedrigster level.

Alle Übungen können mit eigenem Körpergewicht durchgeführt werden. Trainiere die Muskeln solange (dynamisch) bis diese stark ermüdet sind, sonst kommt es zu keiner Adaptation. Achte auf eine langsame Ausführung ohne Pressatmung. Sollten mehr als 35 möglich sein, wähle eine anspruchsvollere Variante. Absolviere von jeder Übung 2-3 Serien. Serienpause: 30-60sek.



Programm für Trainingswoche 1-4



ÜBUNG 1: TIEFE KNIEBEUGE

Ausgangsstellung: Hüftbreite Position mit den Bein. Oberkörper gerade aufrichten.
Ausführung: Langsam und kontrolliert die Beine beugen, der Oberkörper wird dabei leicht nach vorne geneigt und das Gesäß nach hinten geschoben. Bei der Abwärtsbewegung sollten die Knie in die gleiche Richtung wie die Fußspitzen zeigen.
Tief Kniebeugen bis die Ferse vom Boden abhebt. ACHTUNG: Gesäß nach hinten absenken!

ÜBUNG 2: BECKENLIFT (Bein abheben)

Ausgangsstellung: Rückenlage. Ausführung: Beine auf dem Boden abstellen.
Arme neben dem Körper ablegen. Das Becken so weit anheben, bis Beine und Oberkörper eine Linie bilden und halten. Anschließend ein Bein angewinkelt leicht anheben und für 2-3 sek halten, anschließend wieder langsam absenken und auch wieder das Becken langsam Richtung Boden absenken aber vor nächsten Wiederholung nicht ganz aufliegen.

ÜBUNG 3: TROCKEN SCHWIMMER (Grundübung)

Ausgangsstellung: Bauchlage, Arme nach oben strecken
Ausführung: Beide Arme und Beine vom Boden abheben und diagonal auf- und abwärts bewegen

ÜBUNG 4: CRUNCHES (isometrisch)

Ausgangsstellung: Rückenlage und in Knie- und Hüftgelenk ungefähr rechtwinklig anwinkeln. Es ist auch möglich die Unterschenkel auf einem Gymnastikball oder auf der Sitzfläche eines Stuhles abzulegen. Handflächen auf den Oberschenkel ablegen (rechte Hand auf rechten Oberschenkel, linke Hand auf linken Oberschenkel).

Ausführung: Den Schultergürtel vom Boden abheben, so dass sich das Brustbein den Händen nähert. Der Kopf befindet sich in Verlängerung der Wirbelsäule. Mit den Händen auf den Oberschenkel bis zur subjektiven muskulären Erschöpfung kontinuierlich Druck ausüben.



Programm für Trainingswoche 5-8



ÜBUNG 1: SUMO KNIEBEUGE (normal)

Ausgangsstellung: Grätsch Position mit den Beinen und mit leicht nach außen gedrehten Füßen. Oberkörper gerade aufichten. Ausführung: Langsam und kontrolliert die Beine beugen, der Oberkörper wird dabei leicht nach vorne geneigt und das Gesäß nach hinten geschoben. Bei der Abwärtsbewegung sollten die Knie in die gleiche Richtung wie die Fußspitzen zeigen. Absenken bis die Knie maximal auf Höhe der Fußspitzen sind. Ca. 90 Grad Kniebeugen

ÜBUNG 2: BECKENLIFT (Bein gestreckt & wippen)

Ausgangsstellung: Rückenlage. Ausführung: Beine auf dem Boden abstellen. Arme neben dem Körper ablegen. Das Becken so weit anheben, bis Beine und Oberkörper eine Linie bilden und halten. Ein Bein gerade in Verlängerung der Wirbelsäule nach vorne strecken und für 2-3mal leicht nach außen bzw. oben langsam wippen. Anschließend wieder absenken und auch das Becken langsam wieder Richtung Boden absenken aber vor nächsten Wiederholung nicht ganz aufliegen.

ÜBUNG 3: TROCKEN SCHWIMMER (Hampelmann Variante)

Ausgangsstellung: Bauchlage, Arme nach oben strecken
Ausführung: Beide Arme und Beine vom Boden abheben Arme und Beine langsam nach außen wegstrecken (Hampelmannbewegung)

ÜBUNG 4: SEITLICHER PENDLER

Ausgangsstellung: Rückenlage, Beine sind rechtwinkelig aufgestellt, Arme neben dem Körper ausgestreckt. Ausführung: Oberkörper leicht anheben (Schulter weg vom Boden). Mit der Handfläche des linken Armes Richtung linke Ferse ziehen. Ohne den Oberkörper abzulegen zur Mitte kommen und auf der rechten Seite durchführen



Programm für Trainingswoche 9-12



ÜBUNG 1: TIEFE SUMO KNIEBEUGE

Ausgangsstellung: Grätsch Position mit den Beinen und mit leicht nach außen gedrehten Füßen. Oberkörper gerade aufrichten. Ausführung: Langsam und kontrolliert die Beine beugen, der Oberkörper wird dabei leicht nach vorne geneigt und das Gesäß nach hinten geschoben. Bei der Abwärtsbewegung sollten die Knie in die gleiche Richtung wie die Fußspitzen zeigen. Die Kniebeugen so tief wie möglich beugen maximal bis die Ferse vom Boden abhebt.

ÜBUNG 2: BECKENLIFT (Bein strecken)

Ausgangsstellung: Rückenlage. Ausführung: Beine auf dem Boden abstellen. Arme neben dem Körper ablegen. Das Becken so weit anheben, bis Beine und Oberkörper eine Linie bilden und halten. Ein Bein gerade in Verlängerung der Wirbelsäule nach vorne strecken. 2-3sek Position halten dann langsam wieder absenken und auch das Becken langsam wieder Richtung Boden absenken aber vor nächsten Wiederholung nicht ganz auflegen.

ÜBUNG 3: TROCKEN SCHWIMMER (Wippen)

Ausgangsstellung: Bauchlage, Arme nach oben strecken. Ausführung: Beide Arme und Beine gleichzeitig auf- und abwärts bewegt werden. ACHTUNG: Vor der Bewegungsausführung ist eine gute Vorspannung (Bauchmuskel aktivieren) im Rumpf notwendig. (KEIN HOHLKREUZ!)

ÜBUNG 4: CRUNCHES

Ausgangsstellung: Rückenlage, die Beine leicht abgewinkelt am Boden hüftbreit abstellen und mit den Füßen leichten Druck auf den Boden ausüben. Die Hände mit den Fingerspitzen seitlich am Kopf anstellen. Der Blick ist nach oben gerichtet.

Ausführung: Den Bauch anspannen und den Oberkörper anheben bis die Schulterblätter den Boden nicht mehr berühren. Diese Position für ca. 1sek halten, dann den Oberkörper wieder langsam absenken, aber nicht vollständig so dass eine ständige Spannung im Körper vorhanden bleibt. Die untere Rückenpartie bleibt aber konstant in Bodenkontakt (=Unterschied zu Sit-Ups)

ACHTUNG: Der Kontakt der Füße mit dem Boden darf nicht verloren gehen!

